

Zeitschrift: Berichte des Geobotanischen Institutes der Eidg. Techn. Hochschule, Stiftung Rübel
Herausgeber: Geobotanisches Institut der Eidg. Techn. Hochschule, Stiftung Rübel
Band: 33 (1961)

Artikel: Werner Lüdi zum Dank
Autor: Ellenberg, Heinz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-377604>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WERNER LÜDI ZUM DANK

Auf dem Titelblatt dieses Jahresberichtes steht seit 1938 zum ersten Mal nicht mehr der Name WERNER LÜDI. 22 Berichte hat er gemeinsam mit EDUARD RÜBEL herausgegeben, 2 weitere allein, nach der Angliederung des Institutes an die Eidgenössische Technische Hochschule im Herbst 1958. Unter seiner Direktion erschienen ausserdem 26 gesonderte Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes Rübel, die wie die Berichte in alle Welt hinausgingen und den guten Ruf dieser Forschungsstätte mitbegründeten. Davon redigierte er einen grossen Teil und besorgte die meisten übrigen, auch wenn er nicht als Herausgeber genannt ist. Immer wieder wusste WERNER LÜDI hervorragende Mitarbeiter heranzuziehen, seien es Redner in dem traditionsreichen «Freien Geobotanischen Kolloquium», seien es Teilnehmer der ebenfalls von ihm betreuten «Internationalen Pflanzengeographischen Exkursionen» oder seien es andere Freunde des Institutes.

Autoren und Leser aus drei Generationen sind ihm dankbar für seine sorgfältige und umsichtig helfende Herausgeberarbeit. Mit ihnen danke ich ihm als sein Nachfolger, zumal er mir die Mühe der Redaktion in den ersten Jahren meiner Tätigkeit an der ETH abnahm und mir in seiner stillen Art so manchen gern gehörten Rat erteilte. Mit Dank erfüllt mich vor allem seine väterliche Freundschaft, die dazu beitrug, mich in der Schweizer Erde rasch Wurzeln schlagen zu lassen.

Möge er noch viele Jahre mit alter Kraft im Institute wirken und auch weiterhin seine Freude an dem Werke haben, das er nun in jüngere Hände legt!

HEINZ ELLENBERG

